

## 24.06.1221

Założenie tachanstwa w Budyšinje	Gründung des Domkapittels in Bautzen
Spočatk 13. lětstotka natwari biskop Bruno II. z Mišna kolegiatny kapitl w Budyšinje. Na swj. Jan lěta 1221 poswjeći wón „chór“ (to je wołarnišćo) Božeho domu, kiž je swj. Pětrej psoswječeny. Wopismo wo tym plaći jako założenski dokument kapitla.	Anfang des 13. Jahrhunderts errichtete der Bischof Bruno II. von Meißen das Kollegiatkapitel in Bautzen. Am Johannistag 1221 weihte er den Chor des dem hl. Petrus geweihten Gotteshauses. Die Urkunde darüber gilt als Gründungsdokument des Kapitels.
Prěnje naspomnje mjena Radwor jako „Ratibor“	Ersterwähnung des Ortnamens Radibor als „Ratibor“

### Žórła:

- Ordinariatny archiw Drježdžansko-Mišnjanskeho biskopstwa:  
 . Georg Köhler, Cod. dipl. Lus. Sup. I, č. 14 a Franz Přihonský,  
 . statuty collegiatoweje załožby swj. Pětra w Budissinje, str. 2

- Ernst Eichler „Slawische Ortsnamen zwischen Saale und Neiße“  
 . Band 3 Domowina-Verlag 1993 (Prěnjotne mjenowanje)  
 - Walter Wenzel „Oberlausitzer Orts-Namensbuch“  
 . Domowina-Verlag 2008 (Prěnjotne mjenowanje) | Im Ordinariatsarchiv des Bistums Dresden-Meißen befindet sich eine Urkunde mit folgendem Inhalt:

**Bischof Bruno II. von Meißen schenkt der Kirche zu Budissin die Einkünfte des Dorfes Schmiedefeld und den Zehnten in Kunnersdorf zur Errichtung von Präbenden [= Pfründen]. (Gegeben am Tag der Einführung neuer Kanoniker und der Weihe des neubauten Chores ...)**

Als Zeugen der Unterzeichnung sind eine Reihe von Personen genannt – darunter ein „Ratibor“. Von mehreren Historikern wird dieses als „Bürger aus Radibor“ interpretiert, da im 12. und 13. Jahrhundert lediglich Adlige und ggf. andere bedeutende Persönlichkeiten Familiennamen besaßen – und auch diese oftmals nach ihrem Herkunftsort.

„Normale“ Bürger wurden generell nach ihrem Herkunftsort benannt – manchmal mit Zusatz eines Vornamens.

**Daher wird das Jahr 1221 von diesen Historikern als das Jahr der Ersterwähnung von Radibor angesehen.**

### Quellen:

- Ordinariatsarchiv des Bistums Dresden-Meißen:  
 . Georg Köhler, Cod. dipl. Lus. Sup. I, Nr. 14 und Franz Přihonský,  
 . Statuten des Collegiatstiftes St. Petri zu Budissin, S. 2

- Ernst Eichler, „Slawische Ortsnamen zwischen Saale und Neiße“  
 . Band 3 Domowina-Verlag 1993 (Ersterwähnung)  
 - Walter Wenzel, „Oberlausitzer Orts-Namensbuch“  
 . Domowina-Verlag 2008 (Ersterwähnung) |

[start](#)

From:

<http://82.165.187.122/> - **Radibor - Chronik**

Permanent link:

[http://82.165.187.122/doku.php?id=jahr\\_1221&rev=1764592251](http://82.165.187.122/doku.php?id=jahr_1221&rev=1764592251)

Last update: **2025/12/01 12:30**

